

Träger fordern mehr Geld für die OGS

Awo bei Kampagne für
Offenen Ganzttag dabei

Kinder sollen die besten Bildungschancen bekommen, flächendeckend in ganz NRW – damit das gelingt, brauchen die Offenen Ganzttagsschulen bessere Rahmenbedingungen. Mit der Kampagne „Gute OGS darf keine Glückssache sein“ machen Träger und Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege, darunter auch die Awo Gelsenkirchen/Bottrop, in vielen Veranstaltungen in ganz NRW auf ihre Forderung aufmerksam.

Die Awo-OGS der Fichteschule lädt deshalb zum Spielefest mit großer Luftballonaktion am Freitag, 30. Juni, 14.45 Uhr, zur Fichteschule, Windmühlenweg 3 a, ein. Die Kinder schreiben auf Postkarten, wie sie sich ihre Wunsch-OGS vorstellen und lassen Ballons mit den Karten fliegen. Die Karten werden an den Landtag geschickt, wo am 12. Juli die Abschlussveranstaltung der Kampagne vor dem Landtag stattfindet.

Etwa 80 Prozent der Offenen Ganzttagsschulen in NRW werden von Wohlfahrtsverbänden wie der Awo betreut. Weil die Landesförderung nicht ausreicht, müssen die Kommunen zusätzlich eigene Mittel einbringen, so dass eine ungleiche Förderungen entsteht. Die Kampagne fordert deshalb, höhere Etats und eine einheitliche Förderung, verbindliche Standards, eine verlässliche gesetzliche Regelung sowie zusätzliche Ausbauprogramme, damit alle Kinder betreut werden können.